

Das Allgemeine Bestattungsinstitut Harfe GmbH verfügt über eine über 30-jährige Erfahrung Kompetente Unterstützung für Heime bei Todesfällen

Im Gegensatz zu früher hat man heute kaum mehr Zugang zum Tod. Das trifft auch auf Mitarbeitende von Alters- und Pflegeheimen zu. Aber gerade sie sind vielfach zuerst mit dem Ableben eines Menschen konfrontiert und froh, wenn sie fachkundige Personen kontaktieren und um Rat fragen können, gerade auch im Interesse der Angehörigen von Verstorbenen. Diese Kompetenz besteht seit über 30 Jahren im Allgemeinen Bestattungsinstitut Harfe GmbH in Baden-Dättwil und seinen Filialen in Brugg, Muri, Wettingen und Wohlen.



«Seit vielen Jahren arbeiten wir mit Institutionen zusammen und unterstützen uns gegenseitig. Wir bieten informative Schulungen an für neue und bestehende MitarbeiterInnen von Spital, Altersheim, Pflegeheim, Polizei etc. Kernpunkt ist, dass sich Menschen mit dem Tod und den Arbeiten dahinter auseinandersetzen. Für viele hört die Arbeit mit dem Tod einer Bewohnerin oder eines Patienten auf, für uns und die Angehörigen beginnt erst dann ein emotionaler und arbeitsintensiver Prozess», fasst Esther Zürcher, Mitinhaberin des Bestattungsunternehmens, die Ausgangslage zusammen.

In der «Harfe» besteht eine besonders langjährige Erfahrung. Die dort tätigen Fachkräfte geben Interessierten gerne einen Einblick in ihre vielfältige Arbeit. Sie beantworten alle Fragen und organisieren auf Wunsch auch massgeschneiderte Führungen durch die modernen Räume in Baden-Dättwil. «Wir passen die Inhalte an unsere jeweilige Zielgruppe an; bei Interesse freuen wir uns auf eine frühzeitige Anmeldung, damit wir einen Termin bei uns oder alternativ auch in den Räumen interessierter Institutionen reservieren können», ergänzt Esther Zürcher.

Aktueller Vortrag «Tod, was nun?»

Die Fachleute der «Harfe» haben einen speziellen Vortrag konzipiert. Er dauert 90 bis 180 Minuten. Die ideale Teilnehmerzahl ist mindestens 5 Personen. Der Vortrag kann in Baden-Dättwil oder extern angeboten werden.

Vielfach ist der Vortrag mit einer Führung durch die Räume des Bestattungsinstituts verbunden. Der Anlass kann individuell gebucht werden. Je nach speziellem Zeitbudget und Zielgruppe wird der Inhalt angepasst. In jedem Fall erhalten die Teilnehmenden einen spannenden Einblick in die fachliche Arbeit. Dabei werden alle Fragen ausführlich beantwortet, die «Harfe»-Mitarbeitenden gehen dabei individuell auf die Teilnehmenden ein.

Der Vortrag eignet sich für folgende Anspruchsgruppen: Pflege- und Hilfspersonal, Gemeinde-Mitarbeitende, Polizei-, Feuerwehr- und Zivilschutzorgane, Mitarbeitende im Spital, Altenheim oder Pflegeheim, Sozialorganisationen wie Spitex und ähnliche sowie Kirchenangehörige und allgemein Interessierte.

Die Angehörigen entlasten

Persönliche Beratung und auch Vorsorge sind wichtige Angebote des Allgemeinen Bestattungsinstituts Harfe GmbH. Mitarbeitende von Gesundheits-Institutionen, welche die Spezialisten anfragen, entlasten damit wesentlich die Angehörigen von Verstorbenen. In ihrem Sinne und Auftrag wird dafür gesorgt, dass alle Wünsche exakt und sorgfältig ausgeführt werden. Es ist daher auch möglich, dass BewohnerInnen von Alters- und Pflegeheimen mit der «Harfe» schon im Voraus einen persönlichen Vorsorgeausweis vereinbaren. Dieser ermög-

licht es, dass mit der Beratung und Begleitung sehr rasch begonnen werden kann. Diese Vorsorge, aber auch die direkte Kontaktaufnahme, wenn kein Vorsorgeausweis besteht, bedeutet für Angehörige in jedem Fall eine grosse Erleichterung. Besonders dann, wenn diese auswärts wohnen, schon älter oder einfach aus anderen Gründen überfordert sind. Dann erweist sich die Erfahrung der «Harfe»-Spezialisten mit engagierten Heim-Mitarbeitenden als besonders wertvoll.

Weitere Informationen

www.bestattungsinstitut.ch



Wir verstehen Gesundheit

Mit Betrieblichem Gesundheitsmanagement Absenkkosten sparen – dank nachhaltig gesunden Mitarbeitenden.

visana.ch/bgm